

Rückmeldung bitte bis zum

Anlage 2

Carl-Oelemann-Schule
 Carl-Oelemann-Weg 5
 61231 Bad Nauheim

Fax 069 97672-67420
 Tel. 06032 782-0 od. -175

Überbetriebliche Ausbildung vom _____ bis _____
 (Bitte genaues Lehrgangsdatum einsetzen)

Absender: _____
 (Vorname und Nachname der/des Auszubildenden)

Ausbildungsbetrieb: _____
 (Stempel und Unterschrift der/des ausbildenden Ärztin/Arztes)

Berufsschule: _____

Klasse: _____

Wahltag für den Lehrgang Fachstufe 2 Überbetriebliche Ausbildung (pro Wahltag bitte nur ein Kreuz = A oder B)

Wahltag 1	Wahltag 2
<p><input type="checkbox"/> A: Abrechnungswesen: GOÄ (5 Ustd.)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die GOÄ -- Anwendungsbereich -- Abrechnungsziffern und Faktoren -- Rechnungsstellung (Inhalte) - Durchführung ausgewählter Übungen mittels EDV in einer Arztsoftware <p>Assistenz bei ärztlicher Therapie: Wund- und Stützverbände (2 Ustd.)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verbandmaterial - Umgang mit sterilisierten Einmalartikeln - Verbandtechniken <p>Notfallmanagement (2 Ustd.)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Notfallsituationen - Notfallausstattung in der Praxis - Lagerungstechniken - Cardio-Pulmonale-Reanimation - Assistenz (u. a. Vorbereitung einer Intubation) 	<p><input type="checkbox"/> A: Abrechnungswesen: Fachärztliche Leistungsabrechnung (5 Ustd.)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kurze Wiederholung des Aufbaus EBM - Fachärztliche Leistungsabrechnung an ausgewählten Beispielen: <ul style="list-style-type: none"> -- Orthopädie -- Gynäkologie -- HNO -- Ambulante Operationen - Aufbau und Struktur des OPS-Regelwerkes <p>Augen und Ohren (4 Ustd.)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Notfälle - Vorsorge- / Präventiv- / Tauglichkeitsuntersuchungen - Diagnostik - Therapeuten
<p><input type="checkbox"/> B: Qualitätsmanagement (5 Ustd.)</p> <ul style="list-style-type: none"> - kontinuierliche Verbesserung (KVP) der Betriebs- und Behandlungsorganisation - Kosten-Nutzen-Analyse - Dokumentation im Rahmen des Qualitätsmanagements - Entwicklung von ausgewählten Verfahrensanweisungen (z. B. IGel, Notfallsituationen, jährliche Belehrung) <p>Kommunikation mit Angehörigen schwerstkranker Patienten (4 Ustd.)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundsätze der Kommunikation - Gesprächsstil / Gesprächsführung - Rollenverständnis - Fragetechniken - Informationsmanagement in der Praxis 	<p><input type="checkbox"/> B: Qualitätsmanagement (5 Ustd.)</p> <ul style="list-style-type: none"> - kontinuierliche Verbesserung (KVP) der Betriebs- und Behandlungsorganisation - Kosten-Nutzen-Analyse - Dokumentation im Rahmen des Qualitätsmanagements - Entwicklung von Verfahrensanweisungen (z. B. IGel, Notfallsituationen, jährliche Belehrung) <p>Marketing (4 Ustd.)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung und Umsetzung betrieblicher Marketingmaßnahmen - Förderung der Patientenzufriedenheit